

LN 11.07.2009

Mit Gefühl Probleme lösen



Glücklich, traurig, wütend – mit ihren „Gefühlsringen“ können die Kinder zeigen, wie sie empfinden: Andrea Kefrig-Blase mit Drittklässlern der Schule am Masurenweg. Foto: JEN

Alle Gefühle sind in Ordnung – aber nicht jedes Verhalten“, erklärt Andrea Kefrig-Blase, Leiterin des Mehrgenerationenhauses „Oase“, während des „Trainings im Problemlösen“ (TIP) an der Schule am Masurenweg. Seit fünf Wochen erfahren die Schüler der 3d regelmäßig etwas über die Wahrnehmung von Gefühlen bei sich selbst und bei anderen sowie über die Bewältigung von Alltagsproblemen.

Sie sind die ersten, die das Grundschultraining absolvieren. Mit vielen Bildern und

Geschichten arbeiten die Kinder; sie setzen sich spielerisch mit Gefühlen auseinander. In den insgesamt zehn Schulstunden, die das Programm dauert, werden zehn Emotionen behandelt – diese finden sich alle in Form von Pappkarten an einem sogenannten „Gefühlsring“ wieder, aus dem jedes Kind am Ende der Stunde sein jeweiliges Empfinden heraussucht. Anhand von einer Ampel lernen die Drittklässler, ihr Handeln nicht von ihren Emotionen leiten zu lassen: Erst einmal wird durchgeatmet und in Ru-

he über die nächsten Schritte nachgedacht. „Inzwischen erinnern sie sich auf dem Schulhof schon gegenseitig an die Ampel, sobald einer von ihnen wütend wird“, erzählt Klassenlehrerin Vera Schultz zufrieden.

Das Grundschultraining wurde speziell für Schüler der dritten und vierten Klassen entwickelt. Wer Interesse hat, TIP auch einmal an seiner Schule durchzuführen, kann sich im Mehrgenerationenhaus „Oase“ melden unter der Telefonnummer 04531/670848. jen